

Hinweise zur Prüfungsvorbereitung

1. Vorbereitung:

Nach der Auswahl und Absprache der möglichen Themengebiete, sollte Sie zu diesen Themen breit bibliographieren. Nur so können Sie entscheiden, welche Titel interessant und zweckmäßig sein können. Beachten Sie dabei sowohl die Handbuchliteratur der Geschichtsdidaktik als auch die aktuellen Publikationen zu Forschungsfragen der Geschichtsdidaktik. Wählen Sie anschließend ggf. unter Rücksprache die für die Prüfung relevanten Titel aus. Arbeiten Sie die Themenaspekte auf Basis der Literatur so auf, dass Sie zu jedem Aspekt mindestens eine These für das Prüfungsgespräch formulieren. Zwei Wochen vor der Prüfung reichen Sie per Mail ein Thesenpapier (5-10 Thesen pro Thema) mit einer Literaturliste ein (unbedingt Name, Prüfungstag usw. angeben).

2. Themenaufbereitung:

Jede geschichtsdidaktische Themenstellung besitzt theoretische, empirische und pragmatische Bezugspunkte, die für die Prüfung u.a. mit Hilfe folgender Leitfragen vorbereitet werden können:

Theorie:

- Was sind relevante Begrifflichkeiten? Wie werden sie definiert? Gibt es dazu unterschiedliche Ansätze verschiedener Autoren? Welche theoretischen Modelle und Konzepte gibt es?
- Welche Merkmale kennzeichnen das spezifisch didaktisch-methodische Potential des Mediums, der Methode, des Lehr-Lern-Konzepts?
- Gibt es Anschlusspunkte zu anderen geschichtsdidaktischen Themen? (z.B. Multiperspektivität, Imagination)
- Gibt es offene oder verdeckte Kontroversen zu diesen Themen? (vgl. dazu v.a. einschlägige Aufsätze in Zeitschriften und Tagungsbänden)
- Welche historischen Perspektiven hat das Thema? Spielt es in einer Phase der Geschichtsdidaktik bzw. des Geschichtsunterrichts eine besondere Rolle? (z.B. Geschichtserzählung in den fünfziger Jahren, usw.)
- Gibt es Bezugspunkte zur allgemeinen Didaktik/ Pädagogik? Bzw. inwiefern lässt sich eine fachspezifische Abgrenzung vornehmen (z.B. Stationen lernen, Gruppenarbeit, Handlungsorientierung)

Empirie:

- Existieren zu dem Thema empirische Untersuchungen?
- Wo liegen Forschungslücken vor? Wo sollte weiter untersucht werden?

Pragmatik:

- Wie lässt sich die Praxisrelevanz des Themas beschreiben? (z.B. Neue Medien als bisher vernachlässigte Form, die jedoch im Sinne einer Manifestation der Geschichtskultur das Geschichtsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler nachdrücklich prägt)
- Welche exemplarischen Formen/ Zugänge der Umsetzung existieren?
- Gibt es exemplarische Beispiele in Beiträgen geschichtsdidaktischer Publikationen, die sich einbeziehen lassen (vgl. Geschichte lernen, Praxis Geschichte, Historica & Didactica)

- Sie sollten alle Beispiele zu Medien und Methoden sehr genau kennen, d.h. nicht Beispiele ansprechen, die Sie nicht genau oder nur flüchtig kennen.
- Sie sollten über fundierte Kenntnisse zu den fachlichen Themengebiete verfügen, wenn Sie diese beispielhaft zur Erläuterung von Medien und Methoden heranziehen. (z.B. die frz. Revolution in Historienbildern, Nationalsozialismus in Dokumentationen/ hist. Spielfilmen)
- Sie sollten folgende theoretische Bezugspunkte, die abseits ihrer konkreten Themengebiete oft zur Sprache kommen, in Grundzügen verstanden haben und erläutern können (vgl. dazu Handbuchliteratur und Ulrich Mayer/ et al (Hg.): Wörterbuch der Geschichtsdidaktik. Schwalbach/ Ts. 2006, Hilke Günther-Arndt (Hg.): Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin 2003, dies. (Hg): Geschichtsmethodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin 2007):

Geschichtsbewusstsein, Geschichtskultur, Narrativität, Urteilsbildung, Bildungsstandards/ Kompetenzmodelle Historisches Lernen (u.a. Gautschi), Alterität/ Fremdverstehen, Historische Methode, Multiperspektivität, Gegenwartsbezug, Personalisierung/ Personifizierung, Unterrichtskonzepte (v.a. Problem- und Handlungsorientierung, forschend-entdeckendes Lernen) chronologischer Geschichtsunterricht (und alternative Strukturierungskonzepte), Lehrpläne und Curricula (v.a. Geschichte NRW), Grober Überblick: Geschichte der Geschichtsdidaktik.

geschichtsdidaktische Basisliteratur:

- Klaus Bergmann/ u. a. (Hg): Handbuch der Geschichtsdidaktik. Seelze-Velber 5. Aufl. 1997.
- Hilke Günther-Arndt (Hg): Geschichtsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin 2003.
- Hilke Günther-Arndt (Hg): Geschichtsmethodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin 2007.
- Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik. Seelze-Velber 2001.
- Hans-Jürgen Pandel /Gerhard Schneider, (Hrsg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht. 3. Aufl. Schwalbach/Ts. 2005.
- Ulrich Mayer/ u.a. (Hrsg.): Handbuch Methoden des Geschichtsunterrichts. Schwalbach/Ts. 2004.
- Ulrich Mayer/ u.a. (Hrsg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik. Schwalbach/Ts. 2006.
- Michele Barricelli/ Martin Lücke (Hrsg.): Handbuch. Praxis des Geschichtsunterricht. Band I und II. Schwalbach/Ts. 2012.
-

Zeitschriften/ Forschungsdiskussion

- Zeitschriften: „Geschichte lernen“ , „Praxis Geschichte“, Geschichte in Wissenschaft und Unterricht (GWU), geschichte heute (Zeitschrift des Geschichtslehrerverbandes)
- Jahressbände der Konferenz für Geschichtsdidaktik
- Tagungsbände: Forschungswerkstatt Geschichtsdidaktik
- „Gelbe“ Reihe Historica & Didactica (Röhrig Verlag)